

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mern 1, 11, 13, 14, 20, 21, 28, 29, 58, 88, 99, 100, 159, 179 und 211. Der ungarische Landsturm stellte auch eine „Landsturm-Fleischhauer-Kompagnie“ mit der Nummer 2/1 auf. — Zur Herstellung des Brotes gab es 26 Korps-Bäckerei-Züge mit den Nummern 1 bis 9, 11 bis 19, 21 bis 26, sowie zwei Züge ohne Nummern; weiters bestanden für jede Infanterie- und Kavallerie-Division ein „Divisions-Bäckereizug“, beziehungsweise „Kavallerie-Bäckereizug“ mit der Nummer der zuständigen Division. Brigade-Bäckereien waren zwei (Nr. 1 und 145) aufgestellt. Die 58 „Gebirgs-Bäckereien“ führten die Nummern 1, 2, 5, 9, 11, 12, 16, 18, 20 bis 26, 28, 29, 31, 35, 40, 41, 44, 47, 48, 52 bis 60, 101, 102, 104, 105, 107, 108, 109, 111, 112, 115, 117 bis 125, 129, 132, 133, 134, 206, 211 u. 217.

23. Etappen-Truppen.

Neben den Feldformationen spielten auch die Etappen-Truppen eine große Rolle. Sie waren meist aus Landsturmformationen entstanden und ergänzten sich aus Mindertauglichen. Im folgenden sei nur eine allgemeine Uebersicht dieser Truppen geboten.

Der österreichische Landsturm stellte 90 Etappen-Bataillone auf, die Nummern zwischen 19 und 521 führten. Sie ergänzten sich aus den einzelnen Landsturm-Bezirkskommanden. Das Linzer stellte z. B. die Etappenbataillone 65 und 406 auf. Das erste war in Pola, das zweite in Serbien. — Der ungarische Landsturm stellte 31 Etappen-Regimenter auf, welche je 1 bis 7 Bataillone zählten. Es waren 65 Bataillone. — Bosnien stellte 11 bosn.-herz. Etappen-Bataillone auf.

Für den Eisenbahn-Sicherungsdienst waren am Kriegsende 41 Kompagnien vorhanden, welche zwei Gruppen, bezw. einem Rayonskommando unterstanden.

Jedes Infanterie-, Landwehr- und Honved-Regiment stellte eine Anzahl von „Baukompagnien“ auf. Meist waren es drei. Unter diesen befanden sich Spezialformationen für Brücken-, Baracken-, Wasserleitungs-, Straßen- und Hochbauten. Manche derselben waren für Holzschlägerei ausgerüstet. Das Infanterie-Regiment 14 (Linz) stellte drei Baukompagnien auf, von denen eine in Siebenbürgen war. Das Schützen-Regiment 2 (Linz) hatte 5 Baukompagnien, wovon die erste in Serbien Brückenbauten durchführte, während die fünfte bei Eisenbahnbauten Verwendung fand. Die Bezeichnung dieser Kompagnien war z. B. 3. Baukompagnie des Schützen-Regimentes Nr. 37. — Dazu kamen